



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Von der Verbindung eines Verbums mit einem doppelten Accusativ

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

Skyldigheten blef *honom* Die Schuldigkeit wurde ihm von
ålagd af dem. ihnen auferlegt.
Egendomen blef *henne* Das Eigenthum wurde ihr von
fråntagen af dem. ihnen abgenommen.

Eigenthümlich ist die vorkommende Umstellung ins Pas-
siv, in welcher der Dativ in den Nominativ verwandelt
wird, z. B.

Han blef ålagd *den skyl-* Ihm wurde die Schuldigkeit
dighet. auferlegt.

Hon blef fråntagen *egen-* Ihr wurde das Eigenthum ge-
domen. nommen.

Jag blef *bjuden.* Mir wurde geboten.

Das einzige Deponens, welches mit einem Accusativ der
Sache und einem Dativ der Person verbunden wird, ist
afundas, z. B.

Han afundas mig min } Er beneidet mir mein Glück.
lycka, oder: för min }
lycka.

§. 72.

Von der Verbindung eines Verbums mit einem dop-
pelten Accusativ.

Einzelne Verba erfordern einen Accusativ der Perso-
und Sache, z. B.

Han frågade mig min } Er fragte mich nach meiner
tanke (oder: om min }
tanke). Meinung.

Jag beder dig det (oder:} Ich bitte dich darum.
om det).

Jag påminner mig den Ich erinnere mich des Um-
omständigheten. standes.

Hon erinrar sig sitt löf- Sie erinnert sich ihres Ver-
te. sprechens.

Förnuftet lärar oss vå- Die Vernunft lehrt uns unse-
ra skyldigheter. re Pflichten.

Es versteht sich also auch von selbst, daß man in al-
len diesen und ähnlichen Fällen statt des Accusativs der

Person nicht, wie im vorigen §. eine Präposition und einen gebeugten Casus gebrauchen kann; ganz fehlerhaft wäre es daher sagen zu wollen: förnuftet lär våra skyldigheter åt oss.

Im Passiv heißen diese Sätze, wie im Deutschen, z. B.

Du bedes af mig derom. Du wirst von mir darum gebeten.

Jag frågades af honom om min tanke. Ich wurde von ihm nach meiner Meinung gefragt.

Våra skyldigheter läras oss af förnuftet. Unsere Pflichten werden uns von der Vernunft gelehrt.

§. 73.

Von der Verbindung eines Verbums mit einem nachfolgenden Accusativ und Infinitiv.

Abweichend vom Deutschen kann im Schwedischen nach einem Verbo activ. ein Accusativ mit einem Infinitiv folgen, z. B.

Jag tror dig vara lycklig. Ich glaube, daß du glücklich bist.

Han trodde mig kunna skriva. Er glaubte, daß ich schreiben könnte.

De trodde Oden vara en Gud. Sie glaubten, daß Odin ein Gott sei.

Jag förmodar ditt hopp kunna uppfyllas. Ich vermuthe, daß deine Hoffnung erfüllt werden kann.

Han sade sig vara förhindrad. Er sagte, daß er verhindert wäre.

Statt des Infinitivs wird auch zuweilen ein Participium gebraucht, z. B.

Jag såg henne kommande. Ich sah sie kommen.

Hon fann mig sovande. Sie fand mich schlafend (d. h. während ich schlief).

Han fann dem sittande. Er fand sie sitzend (d. h. während sie saßen).

Auch lassen sich diese Verbindungen durch ein Passivum darstellen, z. B.